

# Stellplatzstress am LKH Graz

Ärzte verloren Garagenplätze, Baustellen verschärfen Situation.

Verstimmt sind die Mediziner des LKH Graz: Erstens bremsen die rege Bautätigkeit am Spitalsgelände den gesamten Verkehr und zweitens haben sie heuer begehrt Garagenparkplätze verloren. „Eine fast unzumutbare Situation“, klagen Eiko Meister und Martin Wehrschütz (Ärztelkammer). Beide drängen die Politik, einen Verkehrsgipfel einzuberufen. Thomas Bredenfeldt, Personalchef am Uniklinikum, kennt das Problemfeld gut: Zumal es für rund 7000 Beschäftigte 3500 Parkgenehmigungen gibt, man aber nicht mehr als 2400 Stellplätze zur Verfügung hat.

Der Zorn hat sich bereits zu Jahresbeginn aufgestaut: Die „Hypogarage“, zentral für das Spitalpersonal zu erreichen, stand nicht mehr zur Verfügung. Laut Wehrschütz habe man nur



**Dichter Verkehr in der Riesstraße:  
Nun machen Ärzte mobil** FUCHS

den Ärzten, nicht aber der Verwaltung die Genehmigungen für diese Garage gestrichen. Mehr als 100 Betroffene parken nun auf dem ganzen Gelände verteilt.

Bredenfeldt widerspricht: „70 Garagenplätze wurden einmal aus der Not heraus angemietet.

Nun lief der Vertrag aus und wurde nicht verlängert – das betrifft alle.“ Man habe alternative Stellplätze gefunden, teils seien sie billiger als die Garage.

Apropos: Sind das Versorgungszentrum und der Medcampus einmal errichtet, stehen in Summe mehr als 700 neue Garagenparkplätze zur Verfügung. Bis dahin spießt es sich aber; mit Ersatzstellflächen im Wald versucht man, den Parkdruck zu verringern. Angesichts steigender Ambulanzzahlen und der vielen Studenten, die den Medcampus in Zukunft bevölkern, muss der Umstieg auf Öffis und Fahrrad forciert werden. Die Ärzteschaft denkt an eine höhere Bus- und Bim-Frequenz, das Personalmanagement arbeitet mit Jobtickets und Rad-Aktionen.

THOMAS ROSSACHER

# Gerichtshof gibt der Stadt recht

„Sozialraumorientierung“: Stadt sieht sich bestätigt.

Der jüngste Spruch des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH) sorgt im Grazer Rathaus für Erleichterung: Dieser habe sich der Rechtsposition der Stadt angeschlossen, so Ingrid Kramer, Leiterin des Amtes für Jugend und Familie. Letzteres beauftragte 2009 im Zuge des Projekts „Sozialraumorientierung“ freie Träger mit Leistungen der Jugendwohlfahrt. Einer der Träger beschwerte sich beim Unabhängigen Verwaltungssenat (UVS) – und bekam Recht: Die Zuschlagserteilung via Direktvergabe sei unzulässig gewesen. Daraufhin richtete wiederum die Stadt Graz eine Beschwerde an den VwGH. Nun habe dieser den Bescheid des UVS aufgehoben, meldet das Jugendamt.

# Tempo 30 für Tramways verwirrt

Die (Lärm-)Probleme mit der Variobahn erklärten die Graz Linien in der Vorwoche für beendet. Als eine Maßnahme wurde eine 30-km/h-Beschränkung vorgestellt. Das jedoch führte zu Missverständnissen: So trommelt die Initiative „Pro Bim“ nun im Internet für „die sofortige Aufhebung von sinnlosen Geschwindigkeitsbeschränkungen“. Auch fragten sich einige Fahrgäste, warum die neue Straßenbahngeneration langsamer fahren müsse als die alte. „Tempo 30 ist nicht neu, Geschwindigkeitsbeschränkungen gelten für ein Drittel des Tram-

netzes“, erläutert man bei der Holding Graz. Neu wäre bloß das Tempolimit 30 zwischen Robert-Stolz-Gasse und Haltestelle Andritzer Maut – dort gibt es die meisten Beschwerden über die Variobahn. Unterdessen wird längst zur Schulzeit in der Moserhof-, der Georgigasse oder in der Leonhardstraße begrenzt Gas gegeben. Nicht auf die zulässigen 50 km/h beschleunigen die Trams auch zwischen Jakominiplatz, Hauptplatz und Vorbeckgasse, am Weg durch die Nahverkehrsdrehscheibe oder in der Sackstraße (Schloßbergplatz).

ANZEIGE

# Erfolgreich Abnehmen

Gesund, durch Stoffwechsellaufbau und ohne Sport!

**Gesund abnehmen für Frau und Mann**

**vorher** **nachher**

**MONIKA SIEBER**  
37 J., aus Himberg, Bahnstr.

**-10 KG**  
in nur 8 Wochen

Die ärztlich begleitete **easyLife Therapie**:  
ohne Sport  
ohne Hungern  
ohne Kalorienzählen  
ohne Kapseln/Shakes

Sie wollen abnehmen? Haben alles probiert, und nichts funktioniert? Mit der einzigartigen easyLife®-Therapie kommt Ihr Stoffwechsel wieder in Schwung und Sie nehmen in nur 1 Monat bis zu 12 kg Depotfett an den Problemzonen ab. Gesund, ohne Hungern, ohne großen Zeitaufwand, und sogar ohne Sport.

Beratungsgespräch jetzt gratis!

0316 / 25 33 88

easyLife Therapiezentrum Graz  
Shoppingcity Seiersberg, Office Ebene



www.easyLife.at

ANZEIGE

**Miele** www.mielecenter-fasching.at  
CENTER ● FASCHING

Keplerstraße 105, 8020 Graz,  
Tel. 0316/774240

**HEUTE  
ALS  
BEILAGE!**